

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Schule und Weiterbildung
am Donnerstag, **31.01.2013**, 17:05 Uhr - 18:15 Uhr,
Raum 2/1, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Astrid Bühl Vertretung für Herrn Bruno Kleine Borgmann, Edgar Drüge , Thomas Heitkämper
Vertretung für Frau Marie-Theres Kastner, Marliese Kosmider , Andreas Nicklas , Angela Stähler , Markus Welp ,

von der SPD-Fraktion

Michael Kleyboldt , Christian Komossa Vertretung für Frau Juliane Brüggemann, Petra Seyfferth
, Robert von Olberg , Max Westrup Vertretung für Herrn Dr. Michael Jung,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Guido Blanqué Vertretung für Herrn Karl-Heinz Neubert, Peter Fischer-Baumeister , Annette Kemper , Karina Kuschewski Vertretung für Frau Anne Naegels,

von der FDP-Fraktion

Dr. Karin Obst , Sandra Wübken ,

von der Fraktion DIE LINKE.

Raimund Köhn ,

von den Piraten

Pascal Powroznik ,

Sachkundige Einwohner/innen

Rixa Borns , Deler Saber , Elisabeth Wibben ,

von der Verwaltung

Gerd Bertling , Ralf Bierstedt , Hans-Werner Bruns , Dr. Ingo Deitmer , Lothar Dunkel , Klaus Ehling , Gerlinde Haase , Dr. Andrea Hanke , Frank Hermanns , Winfried Mörchen , Helmut Müller , Ursula Richard , Aud Riegel , Dr. Anna Ringbeck , Tanja Roß , Andreas Viehoff-Heithorn , Wolfgang Wimmer ,

für die Schriftführung

Winfried Engbert ,

Es fehlten:

Magda Al Sibai , Thomas Frings , Rainer Timmer ,

von der SPD-Fraktion

Juliane Brüggemann ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Karl-Heinz Neubert ,

Es fehlten:

Dr. Michael Jung , Marie-Theres Kastner , Bruno Kleine Borgmann , Anne Naegels ,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Schule und Weiterbildung am 31.01.2013

Tagesordnung

- | | | |
|--------------------------|----|---|
| | 1. | Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeiterinnen oder -mitarbeitern erforderlich ist |
| | 2. | Eingänge und Eingaben |
| | 3. | Mitteilungen und Berichte der Verwaltung |
| <u>V/0715/2012</u>
V | 4. | Steuerung von Leistungen mit Bezug auf Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) |
| <u>V/1000/2012</u>
V | 5. | Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm des Jobcenter Münster 2013 |
| <u>V/0948/2012</u>
IV | 6. | Errichtungsbeschluss: Neubau einer Kindertageseinrichtung an der Dreifaltigkeitsschule, Uppenberg
Zustimmung zur Durchführung einer Mehrfachbeauftragung |
| <u>V/0914/2012</u>
IV | 7. | Münster auf dem Weg zu einer inklusiven Bildungslandschaft; hier: Statusbericht Herbst 2012 |

<u>V/0007/2013</u> IV	8.	Schulversuch PRIMUS / Durchführung einer Elternumfrage zur Bedarfsfeststellung
<u>V/0033/2013</u> IV	9.	Temporäre Unterbringung der VHS
	10.	Anfragen/Anträge von Mitgliedern des Ausschusses für Schule und Weiterbildung
	11.	Verschiedenes

Frau Dr. Obst eröffnet die Sitzung.

Punkt 1 der Tagesordnung	Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeiterinnen oder -mitarbeitern erforderlich ist
---------------------------------	--

Zum Tagesordnungspunkt 6 „Errichtungsbeschluss: Neubau einer Kindertageseinrichtung an der Dreifaltigkeitsschule, Uppenberg; Zustimmung zur Durchführung einer Mehrfachbeauftragung“ wird keine Berichterstattung gewünscht.

Punkt 2 der Tagesordnung	Eingänge und Eingaben
---------------------------------	------------------------------

Herr Ehling berichtet vom Eingang eines Schreibens des Ministeriums für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter wonach der Zuschuss zur PTA-Lehranstalt ab dem Schuljahr 2013/2014 gestrichen wird. Somit entfällt ein monatlicher Zuschuss in Höhe von 73,00 Euro pro Schülerin.

Punkt 3 der Tagesordnung	Mitteilungen und Berichte der Verwaltung
---------------------------------	---

- Pestalozzischule
Herr Ehling berichtet über das weitere Vorgehen an der Pestalozzischule
- offene Anträge
Vor Beginn der Sitzung wurde eine Übersicht über die noch offenen Anträge und Anfragen verteilt.

Punkt 4 der Tagesordnung V/0715/2012	Steuerung von Leistungen mit Bezug auf Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)
---	---

Herr Debus führt in die Vorlage ein.

Frau Seyfferth (SPD) bittet um Beantwortung der nachfolgenden Fragen:

1. Wenn die Aufgabenverteilung laufen soll, wie im Steuerungsmodell beschrieben, wird das Dezernat IV künftig für den Bereich kommunale Koordinierung des Übergangs von

Schule in den Beruf und für den Bereich Entwicklung und Erziehung junger Menschen zuständig sein. Im Arbeitsmarktprogramm des Jobcenters sind beim Punkt 4.4.1 Zielgruppe U 25 Maßnahmen aus Bereichen Berufsorientierung, Schullaufbahnberatung, Nachholen des Schulabschlusses ... beschrieben. Heißt das, dass das Jobcenter diese Aufgaben künftig an das Dezernat IV abgibt? Wenn nein – wie soll die Koordinierung bzw. Abgrenzung erfolgen?

2. Wie soll die Zusammenarbeit zwischen Jobcenter und Dezernat IV im Rahmen des NRW Projekts „Neues Übergangssystem Schule – Beruf“ laufen, das in der letzten Ratssitzung verabschiedet wurde und in dem ebenfalls eine Steuerungs- und eine Planungsgruppe gebildet wurde?
3. Wie soll der Projektbereich der VHS in die Förderung Jugendlicher und Erwachsener bei der Arbeitsaufnahme eingebunden werden?
4. Wo wird die AIM angebunden werden?

Frau Dr. Hanke nimmt zu den Fragen wie folgt Stellung:

1. Zurzeit sind noch keine Entscheidungen hinsichtlich der Aufgabenverteilung gefallen. In einem Workshop sollen neue Konzepte entwickelt werden.
2. Eine Vorlage mit einem Konzept hinsichtlich der zukünftigen Zusammenarbeit wird in den nächsten Monaten erstellt.
3. Auch hierzu wurden bislang noch keine Entscheidungen getroffen.
4. Auch hierzu wurden bislang noch keine Entscheidungen getroffen.

Frau Dr. Ringbeck erläutert kurz die Arbeit der AIM.

Die SPD-Fraktion stellt den gleichen Änderungsantrag wie im ASGA.

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung entscheidet, die Vorlage ohne Beschlussfassung zu schieben.

Punkt 5 der Tagesordnung V/1000/2012	Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm des Jobcenter Münster 2013
---	--

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Punkt 6 der Tagesordnung V/0948/2012	Errichtungsbeschluss: Neubau einer Kindertageseinrichtung an der Dreifaltigkeitsschule, Uppenberg Zustimmung zur Durchführung einer Mehrfachbeauftragung
---	---

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Rat einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster stimmt der Errichtung einer neuen Kindertageseinrichtung in Uppenberg an der Dreifaltigkeitsschule, Friesenring 25, zur Weiterentwicklung bedarfsgerechter Kindertagesbetreuungsangebote zu (siehe Lageplan Anlage 1).
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Rahmenstruktur der künftigen Einrichtung folgende Gruppen beinhaltet:
 - 2 Gruppen für je 20 Kinder im Alter von 2-6 Jahren (G1)
 - 2 Gruppen für je 10 Kinder im Alter von 0-3 Jahren (G2)
 - 2 Gruppen für je 20 Kinder im Alter von 3-6 Jahren (G3)

und insgesamt 100 Plätze umfasst, davon 32 u3- Plätze und 68 ü3- Plätze (siehe Raumprogramm Anlage 2).

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Kindertageseinrichtung voraussichtlich zum Ende des Jahres 2014 in Betrieb genommen werden kann.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage des Errichtungsbeschlusses die Planung zu erstellen und schnellstmöglich den Planungsbeschluss und den Baubeschluss für den Neubau der Kindertageseinrichtung herbeizuführen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt zur Erlangung eines Vorplanungskonzeptes für den Neubau der Kindertageseinrichtung zunächst ein Optimierungsverfahren in Form einer Mehrfachbeauftragung mit 5 Architekturbüros durchzuführen.
5. Es ist vorgesehen, die Einrichtung von einem freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe betreiben zu lassen und diese an den Träger im Rahmen der gesetzlichen Mietpauschalen zu vermieten. Ein Vorschlag für einen geeigneten Betreiber wird rechtzeitig vor Inbetriebnahme in einem üblichen Auswahlverfahren den beteiligten Gremien zur Entscheidung vorgelegt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die Realisierung dieser Kindertageseinrichtung betragen insgesamt 2.978.000,00 €. (siehe Kostenschätzung Anlage 3). Hieraus werden auch die Kosten für das Optimierungsverfahren im Rahmen der zuvor genannten Mehrfachbeauftragung (siehe Beschlusspunkt 4) in Höhe von 28.000 € (Teilnahmehonorar und Nebenkosten) finanziert.

Nach dem Baukosteninformationssystem Deutscher Architektenkammern (BKI) werden Bauwerkskosten (Kostengruppen 300 und 400) für Neubauten von Kindertageseinrichtungen mittleren Standards mit 1.440,00 €/qm BGF angegeben. Sie entsprechen den durchschnittlichen Bauwerkskosten der realisierten Kita - Neubauprojekte in Münster. Dieser Wert wurde der Schätzung der Bauwerkskosten (KG 300 und 400 = 1.872.000,00 €) zugrunde gelegt.

Die erste Kostenschätzung, die Grundlage der ersten Finanzplanung war, bezog sich auf eine viergruppige Einrichtung. Aufgrund des festgestellten Bedarfs der Jugendhilfeplanung ergibt sich die Notwendigkeit einer sechsgruppigen Einrichtung. Darauf bezieht sich die unten in der Tabelle Teilfinanzplan abgebildete Kostensumme.

Kostenreduzierungen können voraussichtlich durch eine Reduzierung baulicher Standards erreicht werden.

Die Umsetzung der Kostenreduzierungen in diesen Bereichen wird zum Baubeschluss dargestellt.

Die Verwaltung wurde beauftragt, eine um 20 % kostenreduzierte Variante der Kindertageseinrichtung zur Beschlussfassung vorzulegen. Eine Reduzierung in dieser Höhe ist nicht ohne eine Reduzierung der im anliegenden Raumprogramm aufgeführten Flächen möglich.

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Investitionsmaßnahme	4680	Neubau Kita Dreifaltigkeit			
Auszahlungen	08	Auszahlung für Baumaßnahmen	2012 2013	50.000 1.590.000	Bereitgestellt über Nachtragshaushalt
Investitionsmaßnahme	0210	Z.Ausb.KiTa-Betr.-u3			
Auszahlungen	11	Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	2013	978.000	Mittelumschichtung zur Investitionsmaßnahme 4680
Investitionsmaßnahme	1160	Beschaffungen Kita Dreifaltigkeit			
Auszahlungen	09	Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2013	360.000	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				2.978.000	

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Zeile	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2014ff.	376.000	Landeszuschüsse zu den Betriebskosten
Zeile	15	Transferaufwendungen	2014ff.	950.000	Betriebskosten für Kitas freier Träger

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan bei den o. g. Produktgruppen veranschlagt.

Eine Kalkulation zu erwartender öffentlich rechtlicher Leistungsentgelte (Elternbeiträge) ist nicht möglich, da die Höhe der Elternbeiträge von der Einkommenssituation der Eltern abhängig ist.

Es wurden Bundesmittel für die Ausstattungskosten in Höhe von 100.800,00 € beantragt. Bei Bewilligung reduzieren sich die städtischen Zuschüsse entsprechend.

**Punkt 7 der Tagesordnung
V/0914/2012**

Münster auf dem Weg zu einer inklusiven Bildungslandschaft; hier: Statusbericht Herbst 2012

Die Vorlage wird eingebracht.

**Punkt 8 der Tagesordnung
V/0007/2013**

Schulversuch PRIMUS / Durchführung einer Elternumfrage zur Bedarfsfeststellung

Frau Dr. Hanke führt aus, dass mit der Vorlage nur über die Befragung der Eltern abgestimmt werde. In der Vorlage sei zudem deutlich gemacht worden, dass ein positives Ergebnis bei der Elternumfrage noch keine Vorentscheidung für einen Ratsbeschluss darstelle.

Der Verwaltung liegen zwei Konzepte vor. Dabei könne das sehr gute Konzept der Wartburg-Grundschule nicht umgesetzt werden, da hierzu ein Neubau erforderlich sei. Die Mittel dafür gebe der Haushalt aber nicht her.

Dem Konzept der Grundschule Berg Fidel, dass als zweiten Standort die Geistschule vorsieht, habe jetzt auch die Schulkonferenz der Geistschule zugestimmt. Die Verwaltung mach aber schon heute klar, dass es auch bei diesem Konzept keine Neubaumaßnahme geben werde.

Die Schulleitung der Grundschule Berg Fidel sowie der Arbeitskreis zum Projekt habe in Schreiben darauf hingewiesen, dass Ziel eine Schule von 1 – 13 sei. Der Schulträger könne eine solche Schule aber nicht mittragen. Es gebe bereits eine Vielzahl an Schulen in Münster, an denen ein Abschluss in Klasse 13 erreicht werden kann. Die Verwaltung werde daher nur den Bedarf einer Schule 1 – 10 abfragen und demnach auch keine Informationsveranstaltungen zur Schule 1 – 13 abhalten.

Nach einer kurzen Aussprache, in denen die Verwaltung verschiedene Fragen der Mitglieder beantwortete und zusagte, Anregungen zur Durchführung der Umfrage zu berücksichtigen, empfiehlt der Ausschuss für Schule und Weiterbildung dem Rat mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat nimmt die Prüfergebnisse zu den Voraussetzungen und Rahmenbedingungen einer Teilnahme der Grundschulen Berg Fidel in Kooperation mit der Hauptschule Geist und der Wartburggrundschule am Schulversuch PRIMUS des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW zur Kenntnis.
2. Der Rat schließt angesichts der städtischen Haushaltslage die Umsetzung der Konzepte der Wartburggrundschule und der Grundschule Berg Fidel zum Schulversuch PRIMUS durch Neubaumaßnahmen aus. Eine Teilnahme der Grundschule Berg Fidel in Kooperation mit der Hauptschule Geist am Schulversuch PRIMUS in aufwachsender Form ab Klasse 1 und Klasse 5 zum Schuljahr 2014/2015 setzt die Nutzung der Standorte Grundschule Berg Fidel und Hauptschule Geist ab dem Schuljahr 2014/2015 voraus.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung,
 - die für die Beantragung zur Teilnahme am Schulversuch PRIMUS erforderliche Elternumfrage zur Bedarfsfeststellung für das Konzept der Grundschule Berg Fidel und der Hauptschule Geist auf der Grundlage des beispielhaft vorgelegten Fragebogens (Anlage 1) und einer entsprechenden Elterninformation stadtweit unter den Eltern

der Geburtsjahrgänge 01.10.2007 - 30.09.2009 sowie der 2. und 3. Klassen des Schuljahres 2012/2013 er durchzuführen.

- insbesondere in den statistischen Bezirken 32 (Geist), 33 (Schützenhof), 34 (Düesberg), 91 (Berg Fidel) über die mit dem Fragebogen versandte Information hinaus die Eltern für die Einschulungsjahre 2014/2015 und 2015/2016 in geeigneter Weise über den Schulversuch und das dazu vorgelegte Konzept der Schule zu informieren.
4. Der Rat wird auf Basis der Ergebnisse der Elternumfrage bis zum Ende des Schuljahres 2012/2013 über die Beantragung der Teilnahme der Grundschule Berg Fidel in Kooperation mit der Hauptschule Geist am Schulversuch PRIMUS entscheiden.

Kosten:

Die Kosten der Elternbefragung werden mit 22.500 € kalkuliert und stehen im Haushalt 2013 wie folgt bereit:

Teilergebnisplan Produktgruppe 03.01 „Leistungen für Schulen“			
Zeile	Bezeichnung	Position	2013
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Elternumfrage PRIMUS	22.500 €
gesamt			22.500 €

Punkt 9 der Tagesordnung V/0033/2013

Temporäre Unterbringung der VHS

Frau Dr. Hanke führt aus, dass die Verwaltung entsprechend des Auftrages aus der Politik mit der Vorlage einen Vorschlag für die temporäre Unterbringung der VHS gemacht habe. Ursprünglich sei als Alternative auch die Josefschule im Gespräch gewesen. Da die Schule aber für KiTa-Plätze im Gespräch sei, beziehe sich der Vorschlag nur auf eine Unterbringung der VHS am Aegidii-Markt mit Nutzung der ehemaligen Kettneräume.

Die Verwaltung beabsichtigt, bis zu den Sommerferien eine Vorlage hinsichtlich der dauerhaften Unterbringung der VHS vorzulegen.

In einer Aussprache, in der insbesondere die Reduzierung der ursprünglichen Kosten und die Barrierefreiheit thematisiert werden, weist Frau Dr. Hanke darauf hin, dass bei der Planung der Mindeststandard berücksichtigt sei. Die temporäre Unterbringung des Projektbereiches werde schnell geregelt.

Die Mitglieder des Ausschusses forderten die Verwaltung auf, hinsichtlich der Renovierungskosten die in den Bereich des Vermieters fallen (sanitäre Anlagen) erneut mit der WBI zu verhandeln.

In der nachfolgenden Abstimmung empfiehlt der Ausschuss für Schule und Weiterbildung dem Rat einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Der Rat nimmt zur Kenntnis,

1. dass, zum Schuljahr 2013/14, eine Fläche von 1235 m² für die VHS durch den Wegfall des Standortes „Überwasser“ dort nicht mehr zur Verfügung steht,

2. dass zur Aufrechterhaltung des Bildungsprogramms der VHS auf Ersatzflächen nicht verzichtet werden kann und
3. dass eine Vorlage zur Prüfung der verschiedenen Neubauvarianten entsprechend der Beschlussfassung des Rates vom 12.12.2012 im 1. Halbjahr 2013 dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt wird.
4. Der Rat ermächtigt die Verwaltung für eine befristete Unterbringung der VHS im Aegidiimarkt weitere Flächen im Aegidiimarkt (Teilfläche ehemals Ladenlokal Kettner) in der Gesamtgröße von rund 770 m² (davon 440 m² im Erdgeschoss und 330 m² im Kellergeschoss) ab dem 01.04.2013 zur Unterbringung der Volkshochschule anzumieten. Die Festlaufzeit des Vertrages beträgt 3 Jahre zzgl. 3 Optionen für jeweils ein weiteres Jahr. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass weitere zusätzliche Kosten durch die Bereitstellung von Räumlichkeiten für den aus den Aegidiimarkt auszugliedernden Projektbereich entstehen, die über die Projekte zu refinanzieren sind. Dies setzt eine Auftragslage wie in den Vorjahren voraus.

5. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die geprüfte und in der Vorlage dargestellte Möglichkeit der Unterbringung der VHS in der Josefschule durch die aktuelle Diskussion zum Kita-Standort Südviertel nicht mehr vorgeschlagen werden kann.

Finanzierung

6. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die finanziellen Auswirkungen
- der Unterbringung der VHS in der zusätzlichen Fläche im Aegidiemarkt in der parallelen nichtöffentlichen Vorlage Nr. V/0027/2013 dargestellt sind,
 - einer temporären Unterbringung in der Josefschule zu einer einmaligen Mehrbelastung in 2013 i. H. v 777.000,00 € sowie zusätzlich einer lfd. Mehrbelastung von 110.000,00 € p. a. (in 2013 anteilig) geführt hätte. Für notwendige Sanierungs- und Erhaltungsmaßnahmen im Aegidiemarkt wären darüber hinaus einmalig 120.000 € aufzuwenden gewesen.
7. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Aufwendungen zusätzlich bereitgestellt werden müssen. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass es sich hier um eine unterjährige, zusätzliche Belastung der städtischen Haushalte 2013 ff handelt.

Die Verwaltung wird - soweit möglich - versuchen, diese Mehrbelastungen im Rahmen der Bewirtschaftung in den Dezernaten II und IV einzusparen

Punkt 10 der Tagesordnung	Anfragen/Anträge von Mitgliedern des Ausschusses für Schule und Weiterbildung
---------------------------	---

Die CDU-Fraktion stellt folgenden Antrag:

Berücksichtigung von Kindern mit Lernbeeinträchtigungen, geistigen oder körperlichen Behinderungen bei der wohnortnahen Aufnahme der Kinder an den Münsteraner Grundschule im Anmeldeverfahren

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, mit der Landesregierung NRW in Kontakt zu treten, um über die Kriterien zur Vergabe von Plätzen an Grundschulen für Kinder mit Lernbeeinträchtigungen, geistigen oder körperlichen Behinderungen zu sprechen, um zu erreichen, dass die Kinder an einer Schule mit optimaler Förderung unterrichtet werden, auch wenn diese nicht die wohnort-nächste ist.

Frau Kosmider begründet den Antrag mündlich.

Die Abstimmung über den Antrag erfolgt in der nächsten Ausschusssitzung.

Punkt 11 der Tagesordnung	Verschiedenes
---------------------------	---------------

Herr Ehling teilt mit, dass in 2011 nicht verbrauchten Landesmittel aus dem BUT für Schulsozialarbeit nach 2014 übertragen werden können.

Dr. Karin Obst
Vorsitz

Winfried Engbert
Schriftführung